

Veranstaltung 1: Anforderungen an den Übergang Schule – Ausbildung – Wirtschaft

Im Übergang der Schüler von der Schule in die Unternehmen gibt es zu viele Brüche und Friktionen. Eine zielgerichtete Zusammenarbeit an diesem Übergang nützt allen Beteiligten: Den Schülerinnen und Schülern selbst, den Unternehmen der Thüringer Kunststoffindustrie sowie den Schulen und Berufsschulen. In dieser Veranstaltung entwickeln die Teilnehmer Lösungen, wie sich der Übergang von der Schule in den Beruf reibungsloser gestalten lässt.

Ziel

Die Vorstellung einer regionalen Bestandsaufnahme des derzeitigen Übergangs der Schüler in das Berufsleben soll in eine Diskussion münden, wie alle Beteiligten diesen Prozess gemeinsam verbessern können und welche konkreten Ziele umzusetzen sind. Damit wird ein wichtiger Schritt für eine noch intensivere Kommunikation und Kooperation zwischen den Betrieben der Kunststoffindustrie und den Schulen und Berufsschulen getan. Aus einem Vergleich von derzeitiger Praxis und Zielgröße werden in zwei parallel stattfindenden Workshops Lösungsansätze zur Behebung erkannter Defizite und zum Ausbau besonderer Stärken gefunden und weiterentwickelt.

Teilnehmer

Angesprochen sind Thüringer Kunststoffunternehmen, Direktoren und Lehrer von Regelschulen, Gymnasien und Berufsschulen, Mitarbeiter von Bildungsträgern und Lehrerfortbildungsinstituten.

Termin

7. November 2007 von 10–16 Uhr

Ort

BASF Performance Polymers GmbH, Rudolstadt
www.rudolstadt.basf.de

Programm

- 10.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
Dr. Eckhard Koch, Geschäftsführer der BASF Performance Polymers GmbH, Rudolstadt
- 10.10 Uhr Grußwort des Staatssekretärs des Thüringer Kultusministeriums Dr. Kjell Eberhardt
- 10.25 Uhr Chancen und Herausforderungen des Projektes FAKT für die Betriebe der Thüringer Kunststoffindustrie
Oliver Plank, Leiter Personal der BASF Performance Polymers GmbH, Rudolstadt
- 10.45 Uhr Bestandsaufnahme zur Situation des Übergangs Schule – Wirtschaft aus Unternehmenssicht
Karin Gramsch, Leiterin Personal der Plastverarbeitung Thüringen GmbH, Ohrdruf
- 11.05 Uhr Perspektiven der betrieblichen Ausbildung
Prof. Günter Albrecht, Geschäftsführer GEBIFO Berlin; N.N. Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB Bonn
- 11.25 Uhr Einführung in die Workshops: Ziele, Inhalte und Arbeitsweise, erwartete Ergebnisse und deren Weiterverwendung
Victoria Ringleb, Geschäftsführerin PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen
- 11.45 Uhr Mittagspause
- 12.30 Uhr Workshop 1 (Teil 1):
Notwendige fachliche, methodische und soziale Voraussetzungen der Schüler
1. SOLL-IST-Vergleich
2. Ideen für mögliche Lösungsansätze
Moderation: Victoria Ringleb, Geschäftsführerin PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen
- Workshop 2 (Teil 1):
Inhaltliche und organisatorische Anforderungen an die Ausbildung in den Berufsschulen
1. SOLL-IST-Vergleich
2. Ideen für mögliche Lösungsansätze
Moderation: Dr. Gudrun Stahn, Geschäftsführerin MA&T GmbH, Magdeburg
- dazwischen Kaffeepause
- Workshop 1 (Teil 2):
Entwicklung und Bewertung von Lösungsansätzen, Definition der weiteren Arbeit
- Workshop 2 (Teil 2):
Entwicklung und Bewertung von Lösungsansätzen, Definition der weiteren Arbeit
- 15.30 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Workshops im Plenum (Moderatoren)
- 15.45 Uhr Ausblick und Abschlussworte
Dr. Eckhard Koch, Geschäftsführer BASF Performance Polymers, Rudolstadt
- 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Unternehmenserfolg ausbilden



Anforderungen an den Übergang Schule – Ausbildung – Wirtschaft



FAKT - Förderung der Ausbildung im Kunststoffcluster Thüringen



Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds

Anforderungen an den Übergang Schule – Ausbildung – Wirtschaft

Füllen Sie bitte folgendes Formular aus und senden es per Fax an die Nummer: 03641 - 527 688.

Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Teilnehmer

Titel

Vorname

Name

E-Mail

Bereich

Ich möchte mich für folgenden Workshop anmelden:

○ Workshop 1

○ Workshop 2

Firmenstempel

Unterschrift

Ausgangssituation

Die Kunststoffindustrie ist in Thüringen eine Wachstumsbranche mit geradezu „chinesischen“ Wachstumsraten. So stieg der Umsatz von 2006 auf 2007 um 10%. Dieser Wachstumskurs hält an.

Damit einher geht ein steigender Bedarf an Fachkräften, dem nicht vorhandenes Fachpersonal und dramatisch sinkende Absolventenzahlen an Regelschulen und Gymnasien gegenüber stehen. Der Faktor Personal wird so zu einem zentralen Erfolgsindikator eines jeden Unternehmens.

Wollen die Kunststoffunternehmen Thüringens ihren beeindruckenden Wachstumskurs beibehalten, müssen sie sich auf diese veränderte Situation einstellen und entsprechend vorsorgen.

Ausbildungsinitiative

Das Projekt FAKT (Förderung der Ausbildung im Kunststoffcluster Thüringen) ist eine Initiative des PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen und seiner Mitglieder im Rahmen des JOBSTARTER-Programms des BIBB und BMBF. Es umfasst vielfältige Aktionen an der Schnittstelle Schule – Berufsschule – Unternehmen und zielt darauf, die Ausbildungssituation in der Thüringer Kunststoffindustrie nachhaltig zu verbessern.

www.polymermat.de/FAKT

Veranstaltungsreihe

Der dreiteilige Zyklus „Unternehmenserfolg ausbilden“ besteht aus den Veranstaltungen:

- 1 Anforderungen an den Übergang Schule – Ausbildung – Wirtschaft
2 Abbau von betrieblichen Ausbildungshemmnissen
3 Kontinuierliche Fortsetzung und Übertragbarkeit der Strategien von FAKT

Methoden

Die Veranstaltungen bestehen aus Plenarvorträgen und moderierten Workshops.

Ziele

Die Veranstaltungen dienen dazu, einen kontinuierlichen Prozess der Verbesserung der Ausbildungssituation in der Thüringer Kunststoffindustrie zu initiieren. FAKT versteht sich als „Initialzündung“ und Wegbereiter für diesen Prozess, der nach Ablauf der Projektzeit von den Ausbildungsverantwortlichen in der Region selbst weitergeführt wird.

Anmeldungen

PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen
Moritz-von-Rohr-Str. 1a
07745 Jena

Tel: 03641 - 527 686
Fax: 03641 - 527 688
post@polymermat.de

Ein Formular für Ihre Anmeldung per Fax finden Sie nebenstehend. Oder melden Sie sich online an unter www.polymermat.de.

Anmeldeschluss: 24.10.2007

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung, die eine Anfahrtsskizze und alle weiteren notwendigen Informationen zur Veranstaltung enthält.

Leistungen

Veranstaltungsunterlagen, Tagungsgetränke sowie Pausenimbiss

Informationen & Anmeldung

Zum Faxen bitte hier abtrennen.